Objekt:	Kowalczewski, Karl: Herbert Worch
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18257471

Beschreibung

Die Medaille (aus zwei Teilen zusammengesetzt, Gussmodell?) ist für Herbert Worch, den Generaldirektor der Versicherungsgesellschaft 'Deutscher Herold' im Jahre 1933 geschaffen worden. Worch ließ sich in Berlin-Frohnau eine großbürgerliche Villa bauen, die ab 1946 als Offizierskasino der französischen Streitkräfte und später als Sitz des französischen Kulturzentrums diente. Heute existiert das Gebäude noch als Reinickendorfer Kulturhaus (Centre Bagatelle e.V.). Worch verlagerte den Firmensitz nach dem Zweiten Weltkrieg von Berlin nach Bonn. Er starb 1953.
Vorderseite: Kopf Herbert Worchs nach links. Am Rand unten die Signatur K. Kowalczewsky.
Rückseite: Eichbaum, darauf zwei Wappen unter einem Turm, das Zeichen des Deutschen Herold.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 156.00 g; Durchmesser: 83 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1933
	wer	Karl Kowalczewski (1876-1926)
	wo	Brandenburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herbert Worch

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Pflanze
- Privatpersonen als Münzstand